

Prof. Dr. Frank Meyer
Seminar: Völkerstrafrecht
Sommersemester 2025

Im Sommersemester 2025 biete ich ein Seminar zum Völkerstrafrecht an. Das Seminar widmet sich aktuellen Problemen, die sich im Kontext der bewaffneten Konflikte und gewaltgeprägten politischen Krisen aus jüngerer Zeit zeigen.

Während des Seminars wollen wir uns an einer gemeinsamen Bestandsaufnahme versuchen und miteinander diskutieren, welchen Beitrag das Völkerstrafrecht in einer sich verändernden internationalen Landschaft zur Überwindung und Aufarbeitung von Makrokriminalität, internationalen und internen Konflikten leisten kann. Die Themen reichen von Mechanismen zum Nachweis völkerrechtlicher Verbrechen über zentrale Fragen des Regelungsrahmens für bewaffnete Konflikte bis zur Regulierung neuer Waffensysteme. Sie sollen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein differenziertes Gesamtbild vermitteln und die Grundlage für eine engagierte, konstruktive Auseinandersetzung mit dem Generalthema schaffen.

Das Seminar steht allen Studierenden der Rechtswissenschaft offen. Es werden keine speziellen Vorkenntnisse im Völkerstrafrecht erwartet. Das Seminar findet als Blockveranstaltung am 21.7.2025 und 22.7.2025 (jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr) an der Universität Heidelberg statt.

Anmeldungen sind bitte in Verbindung mit der Angabe von zwei Wunschthemen bis zum 3.2.2025 an das Sekretariat des Lehrstuhls Meyer (sekretariat.meyer@jurs.uni-heidelberg.de) zu schicken. Die Anmeldung sollte neben den Wunschthemen folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Matrikelnummer, Semesterzahl, Semesteranschrift mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse. Die Themen der Studienarbeiten werden separat vergeben.

Sie werden bis zum 17.2.2025 informiert werden, ob ihre Anmeldung berücksichtigt werden konnte. Für die Teilnehmer findet in der Folgewoche ein heiConf-Meeting für eine erste Orientierung statt.

Themen

1. Nachweis von Völkerrechtsverbrechen: Ermittlungsmöglichkeiten und Ermittlungspraxis – Rechtsrahmen und Erfahrungen
2. Der Begriff der Komplementarität: Konzept und Praxis
3. International, Impartial and Independent Mechanisms (IIIM): Kapitulation oder visionär?
4. Völkerstrafrecht und die Behandlung von Armed Groups
5. Rechtliche Anforderungen an die Bestimmung eines militärischen Ziels und dessen Einstufung
6. Nutzung von KI beim Targetting
7. Die Bewertung der Verhältnismäßigkeit von Kollateralschäden
8. Zerstörung und Schutz von zivilen Einrichtungen (Krankenhäuser, Schulen etc.) in Konfliktgebieten
9. Strafrechtlicher Schutz von UN-Einrichtungen im humanitären Völkerrecht
10. Begründung und Fallgruppen des Verlustes des Schutzstatus als Zivilist
11. Strafbarkeit der Nutzung menschlicher Schutzschilder
12. Völkerrechtliche Anforderungen an die Behandlung von Kriegsgefangenen
13. Völkerrechtliche Anforderungen an die Behandlung der Zivilbevölkerung in Kampfgebieten
14. Völkerstrafrechtlicher Schutz der Umwelt in bewaffneten Konflikten
15. Die Verfolgung von Sexualdelikten im Völkerstrafrecht
16. Drone Warfare (ethische und rechtliche Grenzen)
17. Cyberkriegsführung unter dem IStGH-Statut
18. Regulierung der Zulässigkeit von Waffen oder anderen Kampfmitteln (z.B. Streumunition)
19. Die Rückkehr der Figur des Enemy Combatant
20. Command Responsibility für die Auswahl völkerrechtlich zulässiger Angriffsziele im bewaffneten Konflikt